

Lerneinheit	Titel	Dozent*in	Datum
LF 7c.5	Präoperative Pflege	L.Ritterbusch	

Präoperative Pflegemaßnahmen

Sie haben sicherlich bereits Erfahrungen im Zusammenhang mit Operationen gesammelt.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zu den einzelnen Themen. Sie können dazu das Buch Pflegias 3.2.2 und I care Pflege, Kap. 39.2 „Präoperative Pflege“ nutzen. Beides finden Sie in der geteilten Lernliste. Sie können auch das Internet (inkl. Quellenangabe) befragen. Die eine oder andere Antwort finden Sie auch in Ihrem „Denkapparat“ ☺. Füllen Sie anschließend die Tabelle aus.

	Körperreinigung
Nennen Sie die Ziele dieser Maßnahme.	<p>Vermeidung von Infektionen durch Reduzierung von Keimen auf der Haut.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernung von Schmutz, Talg und Schweiß - Verbesserung der Hygienischen Bedingungen während und nach der Operation.
Nennen Sie Aspekte, die bei der Durchführung zu beachten sind.	<p>Hygiene : nach Anordnung oder Hausstandard Verwendung antiseptischer Waschlotion (z.B. Waschlotion mit Chlorhexidin)</p> <p>Patienteninformation : Den Patienten über den Ablauf und die Notwendigkeit der Maßnahmen aufklären.</p> <p>Besondere Bereiche reinigen: Fokus auf geplanten Operationsbereich, Hautfalten und Achseln; gründliche Reinigung des Bauchnabels bei geplanten laparoskopischen Bauchoperationen</p> <p>Duschen oder Waschen: Je nach Zustand des Patienten und Operationsplan angepasst.</p> <p>Nach der Körperpflege frische OP-Kleidung anziehen, um Keimverschleppung zu vermeiden</p> <p>Auf das Eincremen der Haut verzichten, um Fettfilm zu vermeiden</p> <p>Kein Make-Up und Nagellack nicht auftragen, um Sauerstoffversorgung einschätzen zu können</p> <p>Schmuck, Piercings, Zahnprothesen, Brille und Hörgeräte entfernen</p>

Lerneinheit	Titel	Dozent*in	Datum
LF 7c.5	Präoperative Pflege	L.Ritterbusch	

Bennen Sie Fälle, in denen diese Maßnahme evtl. nicht notwendig ist.	Notfalleingriffe
	Haarentfernung/ Rasur
Nennen Sie die Ziele dieser Maßnahme.	<p>Hygiene Verbessern: Vermeidung von Infektionen, da Haare Keime binden können.</p> <p>Operationsfeld vorbereiten: Sicherstellung eines freien, sauberen Bereichs für medizinische Eingriffe.</p> <p>Haftung von Verbände: Bessere Fixierung von Pflastern oder Verbänden.</p>
Nennen Sie Aspekte, die bei der Durchführung zu beachten sind.	<p>Hautschutz: Haut vor Verletzung schützen, indem man sanft und ohne Druck arbeitet. Keine Einmalrasierer verwenden!</p> <p>Sterilität: Rasiergräte und Hautoberflächen sollten sauber und desinfiziert sein, um Infektionen zu vermeiden.</p> <p>Richtige Technik: Rasur in Wuchsrichtung der Haare durchführen, um Irritationen zu minimieren. Hautunebenheiten wie z.B. Pickel, Muttermale , Narben beachten</p> <p>Sanftes Vorgehen: Bei empfindlicher Haut vorsichtig vorgehen, um Rötungen oder Schnittverletzung zu vermeiden.</p> <p>Anatomie beachten: Besonders bei schwierigen Körperstellen wie Gelenken oder empfindlichen Bereichen(z.B. Gesicht) vorsichtig sein bzw. Hautfalten straffen.</p> <p>Gebiet: mind. 30 cm um das geplante Operationsgebiet rasieren</p> <p>Kosmetische Aspekte: bei Kopf OPs so wenig Deckhaar wie möglich entfernen; Augenbrauen bleiben erhalten</p>

Lerneinheit	Titel	Dozent*in	Datum
LF 7c.5	Präoperative Pflege	L.Ritterbusch	

	Bei Verletzungen der Haut muss der Operateur informiert werden
Bennen Sie Fälle, in denen diese Maßnahme evtl. nicht notwendig ist.	In Notfallsituationen Nach Arztanordnungen Bei bestehenden Hauterkrankung: Akne, Ekzemen oder Hautausschlägen, da die Rasur Irritationen verschärfen könnte. Bei bestimmten medizinischen Zuständen: Wie z.B. bei Hautinfektionen oder starkem Haarausfall, wo Rasur zu zusätzlichen Reizungen führen könnte.
	Darmreinigung
Nennen Sie die Ziele dieser Maßnahme.	1.Sichtverbesserung 2.Infektionsrisiko verringern 3.Operationsbedingungen optimieren, da Defäkation vermieden wird 4.Präzise Diagnostik ermöglichen 5. Erleichterung postoperative Stuhlentleerung
Nennen Sie Aspekte, die bei der Durchführung zu beachten sind.	Vorbereitung= 1.Anordnung des Operateurs, Hausstandard 2. Hydrierung= Ausreichende Flüssigkeit 3. Nebenwirkungen und überwachen= Bauchschmerzen und Übelkeit 4. Hygienische Maßnahmen= Hautpflege 5. spezielle Darmvorbereitungen bei entsprechenden OPs wie z.B. Dickdarm OP 6. Abführende Maßnahmen beginnen teilweise am Vortag 7. Bei Darmspülung darf Patient nur noch klare Flüssigkeit trinken
Bennen Sie Fälle, in denen diese Maßnahme evtl. nicht notwendig ist.	1.Operationen an Extremitäten, Kopf, Hals 2.Notfalleingriffe 3.nach Arztanordnung bei z.B. Chronische Darmerkrankungen

Lerneinheit	Titel	Dozent*in	Datum
LF 7c.5	Präoperative Pflege	L.Ritterbusch	

	Nahrungskarenz
Nennen Sie die Ziele dieser Maßnahme.	<p>Um das Zurückfließen oder Erbrechen von Mageninhalt und dessen Eindringen in die Lunge (Aspiration) bei der Narkoseeinleitung zu vermeiden, da die Anästhetika den Verschluss der Speiseröhre und die Schutzreflexe des Pat. beeinträchtigen.</p> <p>Um bessere Untersuchungsverhältnisse zu schaffen. Darüber hinaus kann sie aber auch teil eines Therapiekonzepts sein, um den Magen-Darm-Trakt zu entlasten</p> <p style="text-align: right;">Quelle: google.de + Wikipedia</p>
Nennen Sie Aspekte, die bei der Durchführung zu beachten sind.	<ul style="list-style-type: none"> - Für feste Speisen wird eine Nüchternheit von 6 Stunden empfohlen. - Für Klare Flüssigkeiten sind 2 Stunden ausreichend um eine Leerung des Magens zu Gewährleisten. ACHTUNG: OP-Pläne sind flexibel und können sich schnell verschieben. Daher wäre keine 100% Sicherheit zu gewährleisten. Hausstandards beachten nüchtern ab 0.00Uhr. <p style="text-align: right;">Quelle: google.de</p>
Bennen Sie Fälle, in denen diese Maßnahme evtl. nicht notwendig ist.	<ul style="list-style-type: none"> - Not OP`s - Bei Adipösen PatientInnen - Schwangeren Frauen ab dem 2. Trimester - Alkoholisierte PatientInnen - PatientInnen mit Erkrankungen in Ösophagus und Magen <p>(Für diese Patienten müssen die Nüchternheitsregeln Individuell festgelegt werden.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Arztanordnungen <p style="text-align: right;">Quelle: Pflegias</p>